

### Beteiligte Fakultäten

Fakultät für Betriebswirtschaft  
Fakultät für Bildungswissenschaften  
Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie  
Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

### Forschungszentren

Accounting Theory and Research  
Bildung, Generation, Lebenslauf  
Financial Markets and Risk  
Information Systems for Connected Work & Life  
Organization Studies  
Social Theory  
Spheres of Governance: Institutions and Agency  
Strategic Leadership-Branding-Innovation

### weitere Forschungsbereiche

Innovationscluster Berufsbildungsforschung InnVet  
Innsbruck Media Studies  
Organizational Participation and Meaning in Life

### Kontakt

Forschungsplattform ORGANIZATIONS & SOCIETY  
Leitung: Andrea Hemetsberger, Marcelo Jenny | Koordinator: Manuel Mayrl  
Raum o.1.3 | Universitätsstraße 15 | A-6020 Innsbruck  
Telefon: +43 512 507-39870 | E-Mail: orgsoc@uibk.ac.at  
fb: [www.facebook.com/orgsoc](https://www.facebook.com/orgsoc)

Um Anmeldung zum Treffen und Abendessen bis 12.04.2019 wird gebeten.

© FiÖ 2019



## Einladung / Invitation

### Frühjahrstreffen

**Montag, 15.04.2019**

Haus der Begegnung – Rennweg 12  
14:00-19:00 Uhr



## Christoph Henning

Fellow am Max-Weber-Kolleg für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien, Universität Erfurt

### **Entfremdung in Organisationen und ihre Gegenbilder: Nostalgie, Autonomie, Entfaltung**

Das Unbehagen vieler Beschäftigter in modernen Arbeitsorganisationen wurde klassischerweise als „Entfremdung“ beschrieben: man kann Form und Inhalt des Arbeitens nicht mehr sinnhaft aneignen und empfindet die Arbeit eher als Belastung, die auf Dauer krank machen kann oder aber zu Widerstand führt. In jüngster Zeit haben solche Diagnosen an Überzeugungskraft verloren, vor allem weil das unterstellte positive Leitbild an Leuchtkraft verloren hat: Man wird kaum sagen können, dass früher in der Arbeitswelt alles besser war, und zugleich scheinen zaghafte Versuche einer „Humanisierung“ von Arbeit in Form der Flexibilisierung auch zu einer Ausweitung der Selbstaussbeutung – und damit zu Burnouts – geführt zu haben. Gegenüber diesem die Kritik lähmenden Dilemma unternimmt der Vortrag eine Sortierung unterschiedlicher Varianten von Entfremdungskritik samt ihren Anti-Kritiken. Es zeigt sich, dass sich die Kritiken an der Entfremdungskritik vor allem an zwei Varianten abgearbeitet haben: Entfremdung als Nostalgie, und Entfremdung als überzogener Autonomieanspruch der Individuen. Demgegenüber zeigt der Vortrag, dass die historisch wichtigste Variante der Entfremdungskritik ein drittes positives Leitbild vor Augen hatte, das sich normativ weder auf Nostalgie noch auf Atomismus zurückführen lässt. Vielmehr artikuliert es das Bedürfnis nach einer Entfaltung der Persönlichkeit gerade auch in der Arbeit. Dieses Leitbild ist nicht nur tragend in klassischen Versionen der Entfremdungstheorie wie bei Rousseau, Schiller, Marx oder der „positiven Psychologie“ von Karen Horney bis hin zu Carl Rogers, es lässt sich auch gegenüber den zentralen gegenwärtigen Einwänden systematisch verteidigen und als triftige Kritik an sozialen Prozessen der Gegenwart weiterführen.

## Programm

- 14:00-14:30 **Begrüßung und Bericht**  
Andrea Hemetsberger (Forschungsplattform Organizations & Society)
- 14:30-15:30 **Keynote**  
*„Entfremdung in Organisationen und ihre Gegenbilder:  
Nostalgie, Autonomie, Entfaltung“*  
Christoph Henning (Universität Erfurt)
- 15:30-16:00 Pause
- 16:00-16:45 **Research Spotlight I**  
*„Good or Bad Choices? How User Interface Elements Influence  
our Decision-Making during Idea Selection.“*  
Victoria Banken, Renata Santiago-Walser, Arnold Wibmer, Frederik  
Wiedmann and Isabella Seeber (FZ Information Systems for  
Connected Work and Life)
- 16:45-17:30 **Research Spotlight II**  
*„Delegated Investment Decisions: Experimental and Register Data“*  
Felix Holzmeister (FZ Finanzmärkte und Risiko)
- 17:30-18:00 Pause
- 18:00-18:30 **PumA- Bericht**  
*„Panta rhei? Koordinationslogiken in flexiblen Arbeitsformen“*  
Julia Brandl (Arbeitsbereich HRM & Employment Relations)
- 18:30-18:45 **Buchvorstellung**  
*„zu Edgar Schein - Stimmen von Freunden und KollegInnen“*  
Wolfgang G. Weber (Organizational Participation and Meaning in Life)
- 18:45-19:00 Schlussdiskussion
- 19:00 **Gemeinsames Abendessen im Haus der Begegnung**